

## **Erfahrungsbericht zum digitalen Beratungsworkshop des wissenschaftlichen Nachwuchses am 13. September 2020**

Dieses Jahr ist wohl alles etwas anders, aber das sollte die Organisatorinnen vom Nachwuchsnetzwerk des SDD nicht davon abhalten, trotzdem ein Beratungskolloquium anzubieten. Nachdem schon das Barcamp im Rahmen des 23. SDD dieses Jahr in digitaler Form stattfand - ebenfalls sehr gelungen, wie ich finde - war auch das dreistündige digitale Beratungskolloquium am 13.09.2020 ein echter Erfolg. Wir wurden sehr herzlich begrüßt und eine kleine Vorstellungsrunde leitete das Kolloquium ein. Insgesamt waren wir fünf Doktorandinnen, drei Organisatorinnen und drei Beraterinnen – eine nette und überschaubare Runde. Die Dissertationsprojekte der einzelnen Doktorandinnen befanden sich in unterschiedlichen Arbeitsphasen und wurden vorab schon als Abstract und als kurze fünfminütige kommentierte Powerpoint-Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. So konnte man sich als Doktorandin schon mit den Projekten vertraut machen und auch die Beraterinnen konnten sich vorab mit dem Projekt und den konkreten Fragen beschäftigen, sodass innerhalb des Kolloquiums wirklich nur noch eine Beratung stattfand. Über jedes Projekt wurde circa eine halbe Stunde gesprochen und zwischendurch gab es kleine Pausen. Die Rollen innerhalb der Organisatorinnen waren klar verteilt, sodass auch das Zeitmanagement beachtet wurde und alles wie geplant ablief. Es herrschte eine sehr angenehm freundliche, aber auch konzentrierte Atmosphäre. Die Beratung durch die drei Beraterinnen war wirklich sehr hilfreich. Sie unterstützten die grundsätzliche Themenidee, reflektierten aber auch sowohl allgemeinere als auch spezifischere Aspekte des Projektes kritisch, nannten Vorschläge zur Konkretisierung und gaben wichtige Literaturempfehlungen. Ihr Feedback orientierte sich stets an den Beratungswünschen, sodass die Hinweise nachher gut in das Projekt integriert werden konnten.

Insgesamt gab es also eine gelungene Organisation, sehr kompetente Beratung und die Möglichkeit, auch andere Doktorandinnen und ihre Projekte kennenzulernen. Ich bin sehr froh, ein Teil davon gewesen zu sein und kann es nur allen SDD Nachwuchs-Forscher\*innen empfehlen! Vielen herzlichen Dank für diese tolle Erfahrung!

*Tina Neff, Pädagogische Hochschule Karlsruhe*